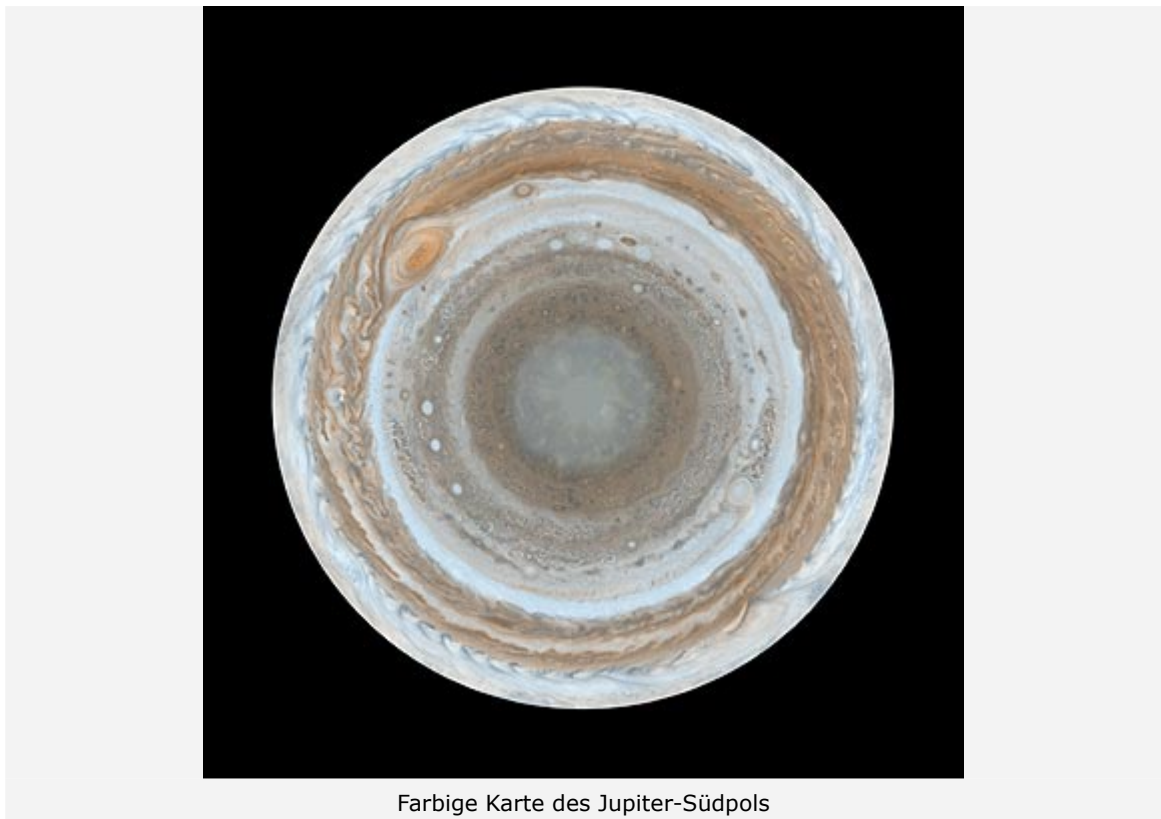


News-Archiv bis 2007

Die besten Karten von Jupiter - zusammengestellt aus Cassini-Bildern

29. März 2006



Diese farbigen Karten des Jupiter-Südpols wurden aus Bildern erstellt, die die Telekamera an Bord des Cassini-Raumschiffs am 11. und 12. Dezember 2000 während eines nahen Vorbeiflugs an dem riesigen Planeten aufgenommen hat. Zu dieser Zeit befand sich Cassini noch auf dem Weg ins Saturn-System. Diese Karten sind die detailliertesten, globalen und farbigen Karten des Planeten Jupiter, die bisher produziert wurden. Die kleinsten noch erkennbaren Details haben einen Durchmesser von etwa 120 Kilometern.



Zylindrische Karte des Jupiter

Die Karten wurden aus 36 Bildern zusammengestellt. Obwohl die Rohbilder nur in zwei Farben aufgenommen wurden, 750 Nanometer (nahes Infrarot) und 451 Nanometer (Blau), entsprechen die Farben auf der Karte denen, die das menschliche Auge sehen würde, wenn es den Jupiter betrachten würde.

Die Karten zeigen eine Menge verschiedener bunter Wolkenstrukturen mit parallel verlaufenden rötlich-braunen und weißen Linien, dem "Großen Roten Fleck" und chaotischen Bereichen mit vielen kleinen Wirbeln. Viele der Wolken sind streifen- und wellenförmig, da sie ständig aufgrund der auf Jupiter herrschenden Winde und Turbulenzen zusammengeschoben und auseinandergezogen werden.

Die runden Karten sind stereographische Projektionen, bei denen der Nord- oder Südpol in der Mitte der Karte zu sehen ist und der Äquator am Bildrand.

Die Mission, benannt nach dem italienisch-französischen Astronomen Giovanni Domenico Cassini (1625-1712) und seinem holländischen Kollegen Christiaan Huygens (1629-1695), wurde 1997 an Bord einer Titan 4b-Centaur-Rakete von Cape Canaveral/USA aus gestartet. Das Projekt steht unter der Federführung der Weltraumorganisationen der USA (NASA) und Europas (ESA).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.